

# RUND BRIEF

**ejk** engagiert - jung - kreativ  
EVANGELISCHES  
JUGENDWERK  
BEZIRK KÜNZELSAU  
ejk · Amrichshäuser-Str. 4 · 74653 Künzelsau



**OKTOBER- DEZEMBER  
2013**

## **An-gedacht!**

„Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, groß und klein, seht nur des Lichtes Schein.“

Bis Weihnachten ist dauert es zwar noch eine Weile, aber ich finde, das Lied passt auch jetzt schon ganz gut.

Es ist jetzt richtig Herbst geworden, gerade regnet es draußen, es ist ziemlich kalt und ungemütlich, und der Himmel ist grau verhangen von den Regenwolken. Abends wird es immer früher dunkel, und manche würden es sich bei dem Wetter am liebsten einfach nur zuhause gemütlich machen. Oft friert man schnell ohne die Sonnenstrahlen, die einen wärmen. Es ist auch nicht mehr so hell wie im Sommer. Man muss manchmal sogar schon wieder das Licht tagsüber anmachen, oder man zündet eben eine Kerze an um ein bisschen Gemütlichkeit zu erzeugen. Viele sehnen sich den schönen warmen und hellen Sommer mit viel Sonnenschein zurück.

Aber nicht nur das Wetter kann ungemütlich, kalt und dunkel sein. Bestimmt kennt es jeder, dass es auch im Inneren von jedem Menschen manchmal herbstliche Zeiten gibt, die nicht so hell und warm sind wie im Sommer, und in denen man ganz besonders ein kleines warmes Licht nötig hätte.

Wie gut, dass es jemanden gibt, der immer für uns da ist, in hellen und schönen, und in dunklen, kalten Tagen: Gott. Und Gott hat seinen Sohn Jesus für uns in die Welt geschickt, dass es auch in herbstlichen Zeiten durch sein Licht immer wieder hell und warm in uns wird.

So zeigt uns Gott, dass wir uns vor keinen dunklen Zeiten fürchten müssen, und dass er uns lieb hat wie wir sind, egal ob es in uns gerade sommerlich, oder eben ganz herbstlich aussieht.

Jesus sagt selber in Johannes 8, 12, „Ich bin das Licht der Welt, und wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“.

Und auch im Herbst gibt es wunderschöne warme Tage, an denen die Sonne nur so strahlt.

Wibke Kleinknecht (nach Johannes Büchle)

## **Inhaltsverzeichnis**

ejk aktuell . . . . .	2
Kinder und Jugend . . . . .	3
Rückblicke . . . . .	5
Geburtstage . . . . .	10
Termine . . . . .	12

## **Verabschiedungen und Begrüßungen**

In und nach den Sommerferien hat sich personell einiges getan im Jugendwerk. So kam es dass wir im Jugendgottesdienst am 22. September mit einem weinenden Auge unsere Jugendreferentin Heidi Baumann, unseren bisherigen FSJ-ler Andreas Gentner und unseren langjährigen Jugendpfarrer Wilfried Härpfer verabschieden. Alle drei habe je auf ihre ganz eigene Art das Jugendwerk und die Kinder- und Jugendarbeit geprägt.



Heidi als Hauptamtliche, die sich mit großem Einsatz um die Jungschararbeit im Bezirk kümmerte, Freizeiten plante / durchführte und sich intensiv um die Mitarbeiterbegleitung verdient machte.



Andy als FSJ-ler in vielen Projekten, in die er sich und seine Kreativität wie selbstverständlich einbrachte und in denen er nach und nach immer mehr Verantwortung übernahm. Bis hin zur Leitung von Freizeiten.

Willi als Jugendpfarrer und Mann im Hintergrund, der sich als Netzwerker und „Lobbyist“ um das Jugendwerk verdient gemacht hat.



Unser herzlichster Dank und unsere guten Wünsche gelten allen Dreien. Wir hoffen auf das eine oder andere Wiedersehen und wünschen ihnen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg und die neuen Aufgaben, die anstehen.

Begrüßt wurden bei diesem Anlass unsere neue FSJ-lerin Wibke Kleinknecht und unser neuer Jugendpfarrer Philipp Rottach. Beide stellen sich hier im Anschluss kurz vor.

## **Vorstellungen**

### **Wibke Kleinknecht**

Hallo, ich bin die neue FsJ-lerin (Freiwilliges Soziales Jahr) im Evangelischen Jugendwerk in Künzelsau. Für ein Jahr werde ich hier mitarbeiten und zum Beispiel bei den Jugendgottesdiensten in Künzelsau, bei Jungscharen, Freizeiten und beim Kindertag Popcorn mithelfen.



Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Rieden bei Schwäbisch Hall. Im letzten Schuljahr habe ich das Abitur an der Waldorfschule in Schwäbisch Hall gemacht und habe mir dann überlegt ein FSJ in der Jugendarbeit zu machen, weil ich seit meiner Konfirmation in der Kinderkirche und bei den Kinderbibelwochen in Rieden mitarbeite, und mir das total viel Spaß macht. Zum Glück habe ich dann auch noch die freie Stelle hier in Künzelsau gefunden (ich war schon ziemlich spät dran). In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Fußball, lese oder beschäftige mich mit meinen zwei Meerschweinchen.

Ich freue mich sehr auf das Jahr im Jugendwerk und darauf, viele neue Erfahrungen in der Jugendarbeit zu machen und viele Kinder und Jugendliche kennen zu lernen!

Viele Grüße und bestimmt bis bald =)

### **Philipp Rottach**

Guten Tag zusammen! Ich darf mich Euch vorstellen als neuer Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Künzelsau.

Ich bin seit März diesen Jahres Pfarrer von Crispenhofen und Weißbach. Ursprünglich komme ich aus Gaildorf – gar nicht so weit weg von hier. Allerdings war es doch ein langer Weg bis ich nun hier gelandet bin.

Nach meinem Zivildienst im NABU-Naturschutzzentrum in Bad Buchau studierte ich evangelische Theologie in Neuendettelsau, Tübingen und Wien. Die letzten zweieinhalb Jahre war ich im Vikariat in der Gemeinde Erzingen-Schömberg im Dekanat Balingen. Seit einigen Jahren bin ich verheiratet mit Johanna Rottach. Sie ist gelernte Physiotherapeutin. Wir haben zwei Kinder, Elias (fast 4 Jahre alt) und Madlen (1 Jahr alt).



Vieles von dem, was in meinem Leben Gutes und Gesegnetes passiert ist, hängt eng mit dem evangelischen Jugendwerk zusammen. Ich war immer irgendwo dabei und ein Sommer ohne Freizeit war kein Sommer, eine Woche ohne Jugendkreis war stinklangweilig und eine Veranstaltung ohne Indiaka und Gitarre war kaum möglich. Nur eins hab ich immer verpasst: Die Arbeit hinter den Kulissen, im BAK, in den Gremien. Und da mir hier wohl viel entgangen ist, ist es umso schöner, dass ich nun als Jugendpfarrer in der Arbeit hinter (und auch mal vor) den Kulissen mitwirken kann. Und so freu ich mich auf eine gute und hoffentlich gesegnete Zusammenarbeit mit Euch allen.

Herzliche Grüße

Philipp Rottach

### Weihnachtswunschbaum

Auch in diesem Jahr werden wir wieder an der Weihnachtswunschbaum-Aktion beteiligt sein. In der Adventszeit wollen wir wieder in verschiedenen Geschäften Wunschzettel bedürftiger Kinder aufhängen. Jede/r, die/der möchte, kann dort dann ein Geschenk kaufen und eine Grußkarte beschriften. Bei einer Weihnachtsfeier werden den Kindern die Geschenke dann überreicht. Nähere Informationen werden folgen.

Holger Hartmann

### Orangenaktion

**29. November – 02. Dezember 2013**

Als traditionelle Veranstaltung findet auch in diesem Jahr wieder die Orangenaktion für alle Jungschar- und Pfadfindergruppen im Bezirk am ersten Adventswochenende statt..

Gerne dürfen sich auch Jugendgruppen oder Konfirmanden beteiligen. Einfach im ejk melden! Überlegt euch

doch bitte schon jetzt, ob ihr in diesem Jahr wieder oder vielleicht sogar zum ersten Mal dabei sein wollt! Wir unterstützen ein Projekt des ejw-Weltdienstes, das Jugendlichen in Äthiopien Ausbildungschancen bietet.

Im November bekommen dann alle Jungscharverantwortlichen und Pfarrämter noch einen Brief mit allen wichtigen Informationen und dem Bestellzettel für die benötigten Orangen. Weitere Infos zu Ablauf und Anmeldung erhaltet ihr im Evangelischen Jugendwerk bei Wibke unter der Tel. 07940/4377 oder per E-Mail: FSJ@ejkuen.de



### Jungscharkreativtag

Auch in diesem Jahr laden wir alle JungscharmitarbeiterInnen und Jungscharkinder zu unserem

Kreativnachmittag

ein. Er findet am 16.

November im

Johannesge-

meindehaus in

Künzelsau statt. Von

13.00- 17:00 Uhr wird gebastelt, gebacken,

gesungen und auch mal was gegessen. Wer

kreative Bastelideen (möglichst winter-

und/oder weihnachtlich) hat, darf diese gerne

einbringen. Neben der Teilnahme ganzer

Jungschargruppen, ist in diesem Jahr auch

wieder die Teilnahme einzelner Kinder im

Alter zwischen 8 und 13 Jahren möglich. Also

schon jetzt vormerken und rechtzeitig an-

melden!!! Weitere Infos gibt es im Jugend-

werk unter der Tel.07940/4377.

Der Jungscharfachausschuss freut sich schon auf euch!



### JuGo Lichtblick



Als besonderes Highlight steht am Reformationstag wieder die ChurchNight in der Johanneskirche an. Im Vorfeld soll am

Nachmittag ein Wettkampf der Konfirmandengruppen des Bezirks stattfinden. Die Siegerehrung findet dann bei der eigentlichen ChurchNight statt.

Im November feiern wir mit unseren katholischen Geschwistern zusammen in Nagelsberg in der Christuskirche.

Herzliche Einladung an alle Konfirmanden, Jugendlichen, Jungen Erwachsenen und Junggebliebene.

## Winterfreizeiten 2014

Kaum ist der Sommer vorbei, geht es freizeitmäßig schon wieder in den Winter. Der neue Prospekt ist am Werden. Hier schon mal ein Ausblick auf die Faschingsferien:

- WIWA // 8-12 jährige // 03. – 07.03.2014 tagsüber von 8:30- 17:00Uhr in Forch-tenberg
- KIWI //8-11 jährige//01. – 08.03.2014 //Wefenweng / Salzburger Land / Österreich
- TeeWI // 12-14 jährige // 28.02. – 07.03.2014 // Niedersonthofen/Allgäu
- JUWI // 15-17 jährige // 01 – 08.03.2014 // Lauterbrunnen/Schweiz

**Für diese Freizeiten suchen wir auch noch Mitarbeitende!!!**

## Rückblicke

## Erlebniscamp Loue

### Zehn Tage voller Herausforderungen:

Unter dem Motto „Challenge Accepted“ stand in diesem Jahr die Teenie - Freizeit an

der Loue im Franche Comte, eine der schönsten Gegenden Frankreichs. Jede Menge Herausforderungen meisterten die Teilnehmer zu Lande, zu Wasser und in der Luft. An Land fanden viele kreative, sportliche und gemeinschaftsfördernde Aktionen statt, die die unterschiedlichsten Fähigkeiten erforderten und förderten. Außerdem wurde mit festem Boden unter den Füßen auch darüber nachgedacht, welche Herausforderungen das Leben so mit sich bringt und wie wir sie meistern oder auch mit Scheitern umgehen können. Bei den abendlichen Tagesabschlüssen wurde im Singen, Hören und Tun deutlich, dass und wie Gott uns in Herausforderungen und Krisen begleitet.

Zu Wasser erlebten die Teilnehmer schöne und nasse Kanutouren und eine Canyoningtour durch einen Bach. Dabei schaffte es die Gruppe, ein eigentlich unsinkbares Kanu ausgerechnet an einer der tiefsten Stellen des Flusses auf dem Grund zu versenken. Doch unsere beiden Begleiter Johannes und Julian meisterten diese ihnen gestellte Herausforderung und konnten das Kanu wieder bergen.



In luftiger Höhe wurden Felsen erklommen und Klettersteige gegangen. Gut gesichert durch die Kollegen am Boden oder durch das Klettersteigset, das in am Fels angebrachte Stahlseile eingehängt wird, konnten Teilnehmer und Mitarbeiter bis an die Grenzen ihrer physischen und psychischen Fähigkeiten gehen. Leicht verständlich waren im An-

schluss daran Aussagen wie die, dass wir nicht tiefer fallen können als in Gottes Hand.

Auch die Mitarbeitenden meisterten die ihnen gestellten Herausforderungen souverän und mit großem Engagement. Beim Spieleabend „tun sie es oder tun sie es nicht“ ließen sie sich sogar dazu überreden, eine ganze Zwiebel zu essen, Schnecken zu verzehren, sich die Haare zu färben oder die Beine rasieren zu lassen. Das alles natürlich sehr zum Vergnügen der Teilnehmer.



Am Ende der Freizeit durften wir alle dankbar auf zehn erfüllte und gesegnete Tage zurückschauen, die ohne schwere Krankheiten oder Verletzungen blieben. Herzlichen Dank den ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihren Einsatz.

## Jungscharlager Schied 1

### Schatzsucherlager mit Indiana Jones

Vom 6. bis 15. August begaben sich 67 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren auf Schatzsuche mit niemand geringerem als Indiana Jones persönlich.



Das Jungscharlager fand auf dem Freizeitgelände rund um die Schiedhütte hoch über Forchtenberg statt. Betreut und bekocht wurden die Kinder von einem 27-köpfigen Team von Mitarbeitern, das fast ausschließlich aus Freiwilligen bestand. Organisiert wurde das Jungscharlager vom Evangelischen Jugendwerk Künzelsau (EJK) sowie den ehrenamtlichen Betreuern. Die Gruppe war zusammen auf Gottes Spuren unterwegs, erkundete in actionreichen Spielen das Gelände rund um die Schied und lauschte abends gemeinsam den Geschichten am Lagerfeuer. Höhepunkt des Zeltlagers war für viele die 2-Tages-Tour, bei der das Nötigste, sowie Schlafsack und Isomatte in einen Rucksack gepackt werden und die Gruppe dann zu einem der nahegelegenen Bauernhöfe wandert, um dort für eine Nacht zu schlafen. Von den Strapazen der Wanderung erholten sich Teilnehmer sowie Mitarbeiter beim Baden im Schleierhofer See am nächsten Tag.



Jeden Tag musste ein Teil einer alten Schatzkarte erspielt, ertauscht oder gewonnen werden. Alle Teile der Schatzkarte zeigte zusammen, wo der alte Schatz versteckt ist. Die Kinder fanden ihn schließlich auf der Burgruine bei Forchtenberg. Sie fanden jedoch am Ende des Zeltlagers nicht nur gemeinsam den Schatz, sondern auch neue Freundschaften, die Gemeinschaft mit Gott und viele unterhaltsame Stunden.

Nach zehn Tagen anstrengender Schatzsuche ging es für die kleinen Schatzsucher wieder nach Hause. Beim Abschied floss dann auch

die eine oder andere Träne. Viele wollen nächstes Jahr wiederkommen.



Doch was dann das Thema sein wird, wird noch nicht verraten.

Verena Schulin

## Jungscharlager Schied 2

Mitte August machten sich 36 abenteuerlustige Kinder und 19 motivierte Mitarbeiter in Forchtenberg auf eine ganz besondere Schatzsuche. Unter dem gleichnamigen, diesjährigen Motto der drei Jungscharlager auf der Schied wurde einiges geboten und viele Erlebnisse werden den Teilnehmern und sicherlich auch den Mitarbeitern noch lange in Erinnerung bleiben. Immer auf den Fersen von Finn, Lasse, Susann und Basti, den Charakteren aus den lagerbegleitenden Theaterstücken, wurde mit viel Eifer beim Tauschspiel in Forchtenberg gefeilscht und Überzeugungsarbeit geleistet. Beim Händlerspiel



erspielten die Kinder ihr Mittagessen, das sie danach selbst zubereiteten. Bei Vertrauensspielen erfuhren die Schatzsucher wie schön es sein kann, von der Gruppe getragen zu werden. Viel gelaufen und auf einem Bauern-

hof übernachtet wurde dagegen bei der 2-Tages-Tour. Auch schöne Entdeckungen in der Natur, Schwimmen im Schleierhofer See und Chillen kamen nicht zu kurz. Es wurde einem Kobold nach langer Suche ein Schatz abgeluchst, nachts im Wald so manche Angst überwunden, fleißig für „Das Supertalent“ geprobt und sogar nach Spanien gereist.

Am letzten Abend wurden wir mit einzigartigen Tanzdarbietungen überrascht und anschließend sahen wir gebannt einer Feuershow zu. Dann war es Zeit, Abschied zu nehmen und am Morgen, nach Diashow und Rückblick, wurde sicher so manche Träne vergossen.

Eine gelungene Freizeit mit Kindern, wie sie unterschiedlicher und einzigartiger nicht hätten sein können, einem super Mitarbeiter-team, einer grandiosen Küche und einem



Wetter, das zahlreiche Aktionen draußen ermöglicht hat, liegt hinter uns, doch das nächste Jungscharlager kommt bestimmt...

Sarah Kober und Andreas Gentner

## Jungscharlager Schied 3

Das Jugendscharlager 3 für die etwas älteren Jungscharkinder hatte entgegen den Wetterprognosen eine Menge Sonnen-

schein. Dies hat sich auch auf die Kinder übertragen. Überall begegnete man strahlenden Gesichtern. Ein Höhepunkt der Freizeit war die Zweitagestour, wo die Zeltgruppen an verschiedene Orte wanderten und teilweise unter freiem Himmel übernachteten. Ein weiterer Höhepunkt waren die Geschichten am Lagerfeuer und die Andachten unter Sternklarem Himmel. Auch die Schied 3 begab sich auf Schatzsuche und die Teilnehmer erlebten dabei so manches Abenteuer.

Andreas Mietan

## Jugendfreizeit Schweden

### Das Haus am See



Stell dir vor, du hast ein Haus am See, Orangenbaumblätter liegen auf dem Weg... so besingt Peter Fox seinen Traum vom glücklichen, sorgenfreien Leben. Lass uns also träumen. Wie schön wäre es, sich mit 29 Teilis unter dem Motto "Soundtrack of your life" gen Norden, ins Land der Elche, der Heimat von ABBA und Astrid Lindgren aufzumachen. Die 16 Stunden Fahrt und zwei Fährüberfahrten können dich nicht schrecken. Eine kleine Entschä-

digung wartet bereits während der Fahrt auf dich: ein Sonnenaufgang über der Ostsee, was für ein Traum! Irgendwann kommst du an. Alstermo liegt vor dir, ein kleiner Ort irgendwo im Nirgendwo, in den schier unendlichen Wäldern Südostschweden. Den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen, das wird hier ganz greifbar. Der Himmel weint als du ankommst - vor Freude sicherlich - aber zum Glück war das nur eine kurze Episode, denn schon bald strahlt dir die Sonne ins Gesicht und beschert dir ein paar ausgesprochen schöne, lauwarme Sommertage. Und dann ist da dieser idyllische See. Er lädt dich förmlich zum Baden und Kanu fahren ein. Auf Volleyball-, Badmintonfeld und Tennisplatz kannst du dich nach Lust und Laune auspowern. Wenn du mal lieber ein ruhiges Plätzchen bevorzugst findest du auch das auf dem weitläufigen Gelände rund um dein Haus am See. Klar, dass bei einem so musikalischen Motto (du erinnerst dich: "Soundtrack of your life") ausgiebiges gemeinsames Musizieren und Singen am Lagerfeuer fast schon ein "Muss" sind.



Bei Gottesdienst und Themenabenden kannst du dich z.B. mit Fragen der Schöpfung, sinnvoller Nutzung deiner Zeit, dem wertschätzenden Miteinander usw. ausei-



nersetzen. Es zeigt sich bei einem Ausflug nach Kalmar, der schön gelegenen Hafenstadt, dass es auch in Schweden Banken mit Geld gibt (man kann eben nicht in jeder Bank in Schweden tatsächlich auch Bares bekommen). Nach einer Busfahrt über eine kilometerlange Brücke steigst du auf der zweitgrößten Insel Schwedens, namens Öland, aus und lässt den Tag am Strand ausklingen. In den folgenden Tagen stürzt du dich dann vollends in die Wildnis. Du genießt bei einer 2-Tagestour z.T. annähernd unberührte Flecken Erde, tiefgrüne Wälder, atemberaubende Seenlandschaften und... was war das? Hat sich da gerade ein Elch blicken lassen? Doch leider geht auch der schönste Traum einmal zu Ende. Nach Wellnessabend, Frühstück am See bei Sonnenaufgang und vielem mehr, rückt das Finale immer näher. Der Ort für die ganz großen Emotionen fehlt noch, der Abschlussabend: ein ganz eigener "Eurovision Song Contest". Rock, Worship, gefühlvoller Gitarrensound und Ballade im Duett sorgen dafür, dass kein Auge trocken bleibt... teils vor Heiterkeit, teils vor Rührung - bei DSDS könnte es nicht besser laufen!

Kein Traum, das war Realität! Zugegeben: Orangenbaublätter waren es zwar nicht, die unseren Weg säumten, aber so eine kleine Allee an der Auffahrt zum Haus, die hat schon was, auch ohne Orangenbäume. Für ca. zwei Wochen war das Haus am See unser Traum auf Zeit - eine traumhafte Zeit. Und weil's so schön war sagen wir: Thank you for travelling...!

Danke auch...

...allen Teilis, ihr wart eine sehr gediegene Truppe!

...unserem Team, echt stark!

...Gott für seine Schöpfung und seinen Segen!

Christian Hühn

## **Aktivfreizeit Allgäu**

### **Aktivfreizeit im Allgäu für junge Erwachsene**



„Von Wegen“ war das Motto unserer Aktivfreizeit für junge Erwachsene in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien. 15 junge Erwachsene wanderten in den ersten drei Tagen auf unterschiedlichsten Wegen durch die Allgäuer Alpen. Los ging's an der Talstation der Fellhornbahn in Oberstdorf. Von dort wurde am ersten Tag unter der sicheren Führung von Birthe die Rappenseehütte auf etwa 2000 Metern Höhe erklommen, wobei die Gruppe sogar ein kleines Schneefeld überquerte.

Oben angekommen erwartete die Gruppe eine Andacht zum Thema „Spuren Gottes in der Vergangenheit“ und ein leckeres Abendessen. Am nächsten Morgen ging es auf Grund schlechter Wettervorhersagen für den Nachmittag schon recht früh wie-

der los hinunter ins Tal zur Schwarzhütte und von da aus wieder auf der anderen Seite hinauf zur Fiderepasshütte auf ebenfalls etwa 2000 Metern Höhe, wo wir dann auch trocken ankamen. Unterwegs trafen die Teilnehmer auf Zitate, die das Thema „Wege der Gegenwart“ aufgriffen und am Abend in der Hütte diskutiert wurden.

Sonntags ging es dann fast nur noch bergab, unter anderem durch das Skigebiet des Fellhorns, das viele bisher nur im Winter kannten. Zurück am Ausgangspunkt wurde nochmal kräftig gegessen, bevor sich die Gruppe mit dem Lied „Vertraut den neuen Wegen“ und der Geschichte von Abrahams Aussendung in eine ungewisse aber begleitete Zukunft aufmachte. Ein Großteil der Gruppe verabschiedete sich nämlich nach diesen anstrengenden aber wunderschönen Touren durch eine grandiose Berglandschaft schon wieder und fuhr nach Hause.



Der verbliebene Rest verbrachte weitere fünf Tage im Allgäu. Das Wetter, das über das Wochenende noch super gehalten hatte, wurde zunehmend schlechter. Durch gutes Timing und großes Glück, konnten wir trotzdem trocken kleine Wanderungen machen und Felsklettern gehen. Die Regenzeiten wurden in der Kletterhalle, bei

Museumsbesuchen, in der Käseerei oder beim ausgiebigen Spielen überbrückt. Durch die ganze Woche begleiteten uns biblische Texte von Wegen und Aufbrüchen.



## Geburtstage

### Oktober

Gerhard Henn	05.10.
Annegret Stier	06.10.
Martin Stier	06.10.
Marie Eckert	06.10.
Hermann Bayer	08.10.
Heidrun Stühler	09.10.
Philipp Heisig	11.10.
Sarah Hübner	11.10.
Adelheid Züfle	12.10.
Kathrin Karle	13.10.
Andreas Jäger	14.10.
Christiana Schneider	14.10.
Britta Eisenmann	15.10.
Ann-Kathrin Rumold	15.10.
Vanessa Strecker	19.10.
Karl-Heinz Egner	20.10.
Maximilian Seez	20.10.
Christine Weltin	20.10.
Erika Oettinger	22.10.

Adolf Gärtner	25.10.	Jonas Lemminger	11.12.
Tobias Janotta	26.10.	Thomas Gundel	12.12.
Kathrin Eckert	27.10.	Gudrun Lang	13.12.
Nadine Preißer	28.10.	Wolfgang Leiser	14.12.

## November

Beate Gairing	03.11.	Manuel Mugler	14.12.
Stefan Reuß	03.11.	Tanja Burkert	15.12.
Martin Häfner	03.11.	Oliver Kerl	17.12.
Delia Dirscherl	05.11.	Lena Kaiser	17.12.
Stefanie Sonnentag	06.11.	Anna Jäger	19.12.
Katrin Mietan	06.11.	Colette Braun	19.12.
Svenja Hütter	07.11.	Robin Haaff	20.12.
Elena Erfurt	09.11.	Katrin Hoffmann	20.12.
Christian Grötsch	09.11.	Daniel Fischer	20.12.
Jochen Blumenstock	10.11.	Katharina Kerner	20.12.
Katja Waldmann	13.11.	Bernd Schöller	21.12.
Carina Haas	15.11.	Claudia Schulze	23.12.
Iris Klostermann	15.11.	Karl Wunderlich	23.12.
Johannes Winter	16.11.	Jochen Haas	25.12.
Bärbel Weltin	17.11.	Ulrich Waldmann	25.12.
Christoph Kammerer	21.11.	Tobias Richter	26.12.
Jutta Stier	25.11.	Susanne Göller	27.12.
Theresa Kiesel	26.11.	Sven Klostermann	28.12.
Holger Hartmann	27.11.	Sebastian Lottner-Arnold	29.12.
Thomas Frank	29.11.	Thomas Kallerhoff	29.12.
Verena Laukemann	29.11.	Angelika Wallner	30.12.
Seraphina Rückher	30.11.	Jule Oberhauser	31.12.

## Dezember

Heike Beer	01.12.
Gerhard Kärcher	03.12.
Manuel Schüle	05.12.
Tamara Stier	05.12.
Selina Lehmann	07.12.
Peter Ohr	08.12.
Ruth Henn	11.12.

**Wir wünschen euch alles Liebe und Gute und Gottes reichen Segen für euer neues Lebensjahr!**

*Happy Birthday!*

## Termine

### Oktober

- 07.-09. Studientage & Forum Jugendreferenten, Bernhäuser Forst
- 15. Förderverein
- 19. Kindertag Popcorn, Künzelsau
- 24. Bildungsfahrt nach Straßburg (Forum Jugend)
- 26. ChurchNight Neuenstein
- 31.10. Church Night, Johanneskirche, Künzelsau

### November

- 05. Regionentreffen der Jugendwerke
- 10. Landesseminar Jungchar, Bernhäuser Forst
- 15. Bezirkssynode
- 16. Kreativtag, Gemeindehaus Künzelsau  
13:00-17:00Uhr
- 17. Fachtag: Verantwortlich leiten, Bernhäuser Forst

- 20. Jugo für Konfirmanden
- 24. JuGo Lichtblick, Christuskirche Nagelsberg
- 29.-30. Orangenaktion

### Dezember

- 01. Orangenaktion
- 01. Kirchenwahlen
- 06.-08.. Weihnachtsmarkt in Künzelsau zusammen mit dem CVJM Künzelsau  
Wir suchen viele tatkräftige Helfer!!!
- 22. JuGo Lichtblick, Johannesgemeindehaus, Künzelsau

### Kontaktzeiten

- |                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| Holger Hartmann: | Di. 9:00 - 11:15 Uhr  |
|                  | Mi. 9:00 - 12:00 Uhr  |
|                  | Do. 16:30 - 18:30 Uhr |
| Adelheid Züfle:  | Di. 9:00 - 12:00 Uhr  |
|                  | Do. 14:00 - 17:00 Uhr |

Herausgeber: Evang. Jugendwerks Bezirk Künzelsau  
Geschäftsstelle: Amrichshäuser Straße 4 • 74653 Künzelsau  
Tel.: (07940) 4377 • Fax: (07940) 984277 • E-Mail: info@ejkuen.de • www.ejkuen.de

1. Vorsitzender: Nico Limbach • Belsenberg  
2. Vorsitzender: Raphael Haag • Ingelfingen

Jugendwerkskonto: Konto: 51 933 004 • Volksbank Hohenlohe • BLZ: 620 918 00  
Fördervereinskonto: Konto: 67 68 008 • Volksbank Hohenlohe • BLZ: 620 918 00

Impressum: Rundbrief - Mitteilungen des Evangelischen Jugendwerks  
Bezirk Künzelsau

Redaktion: Holger Hartmann (v. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise: Vierteljährlich Auflage: 360 Druck: CP-Digitaldruck • Künzelsau  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6. Dezember 2013